

NÖ Lebensmittelkontrollgebühren- verordnung (NÖ LMKGVO)

6401/1-0

Stammverordnung 112/06 2006-12-20
Blatt 1-3

6401/1-0

20. Dezember 2006

Ausgegeben am
20. Dezember 2006

Jahrgang 2006
112. Stück

Die NÖ Landesregierung hat am 12. Dezember 2006 aufgrund des § 3 Abs. 1 des NÖ Lebensmittelkontrollgebüh-
rengesetzes (NÖ LMKGG), LGBl. 6401–0, verordnet:

**NÖ Lebensmittelkontrollgebühren-
verordnung (NÖ LMKGVO)**

Niederösterreichische Landesregierung:

Plank
Landesrat

6401/1–0

20. Dezember 2006

§ 1 Untersuchungsgebühr

(1) Die Höhe der **Gebühr**

- für die **Schlacht- und Fleischuntersuchung** der in der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 genannten Tierarten, ABl.Nr. L 226 vom 25. 6. 2004, S. 83 (§ 53 LMSVG),
- für die **Trichinenuntersuchung** nach dem **Verdauungsverfahren** und
- für die **amtlichen Hygienekontrollen in Schlacht-, Zerlegungs- und Wildbearbeitungsbetrieben** (§ 54 LMSVG)

durch die **amtliche Tierärztin** oder den **amtlichen Tierarzt** beträgt je vollendete Viertelstunde **€ 15,18**.

(2) Die Höhe der **Gebühr**

- für die **Trichinenuntersuchung** nach dem **Verdauungsverfahren** durch die **amtliche Fachassistentin** oder den **amtlichen Fachassistenten** beträgt je vollendete Viertelstunde **€ 8,86**.

(3) Die Höhe der **Gebühr** für die **Trichinenuntersuchung** nach dem **Trichinoskopieverfahren**

- durch die **amtliche Tierärztin** oder den **amtlichen Tierarzt** beträgt je Untersuchung **€ 1,00**,
- durch die **amtliche Fachassistentin** oder den **amtlichen Fachassistenten** beträgt je Untersuchung **€ 0,66**.

§ 2 Zusammenrechnung, Mindestgebühr, Pauschalgebühr

- (1) Werden von einem Aufsichtsorgan in einem Betrieb in einem Zuge mehrere zu vergebührende Tätigkeiten

gemäß § 1 Abs. 1 durchgeführt, ist der **gesamte Zeitaufwand aller Tätigkeiten** der Gebührenberechnung zu Grunde zu legen.

- (2) Werden von einem Aufsichtsorgan in einem Betrieb in einem Zuge eine oder mehrere zu vergübrende Tätigkeiten gemäß § 1 Abs. 1, ausgenommen die Trichinenuntersuchung nach der Verdauungsmethode, durchgeführt, die insgesamt **weniger als eine Viertelstunde** in Anspruch nehmen, so beträgt die Untersuchungsgebühr **€ 8,41 (Mindestgebühr)**.
- (3) Die **Pauschalgebühr** gemäß § 1 Abs. 2 Z. 2 NÖ LMKGG beträgt **€ 8,41**. § 4 Abs. 1 gilt sinngemäß.

§ 3

Wegstreckengebühr

Die Höhe der **Wegstreckengebühr** beträgt **pro angefangenen Kilometer € 0,45**. Diese Gebühr fällt pro Ort der Tätigkeit (Betrieb) und Tag

- o nur bis zu einer Entfernung (§ 6 Abs. 2 NÖ LMKGG) von **40 km** oder
- o bis zu einer Untersuchungsdauer von **3 Stunden** an.

Die Höhe und die Aufteilung von Anteilen der Weggebühr richten sich nach § 6 Abs. 2 NÖ LMKGG.

§ 4

Zuschlag, Sonderzuschlag

- (1) Für die **Untersuchung über ausdrückliches Verlangen** der Lebensmittelunternehmerin oder des Lebensmittelunternehmers bzw. deren beauftragte Person an Samstagen, Sonn- und Feiertagen und an anderen Tagen in der Zeit nach 19 Uhr und vor 6 Uhr (§ 3 Abs. 3 Z. 1 NÖ LMKGG) ist die **Gebühr**

in doppeltem Ausmaß zu entrichten (**Zuschlag**). Ist ein Freitag bzw. ein Montag ein gesetzlicher Feiertag, wird die Gebühr

- o an dem den Freitag folgenden Samstag bzw.
- o an dem den Montag vorangegangenen Samstag

für Untersuchungen in der Zeit von 6 Uhr bis 12 Uhr nicht verdoppelt.

- (2) Ist eine **zusätzliche Untersuchung** gemäß § 3 Abs. 3 Z. 2 NÖ LMKGG durch das **Verschulden** der Lebensmittelunternehmerin oder des Lebensmittelunternehmers erforderlich geworden, haben diese neben den sonst angefallenen Gebühren eine **zusätzliche Gebühr** von **€ 8,72** für die **Probenentnahme** zu entrichten (**Sonderzuschlag**).

§ 5

Aufzeichnung der Dauer, Gegenzeichnung

Jedes Aufsichtsorgan hat für den jeweiligen Betrieb **Beginn und Ende der täglichen Untersuchungs- und Kontrolltätigkeit** schriftlich festzuhalten und von der Gebührenschuldnerin oder dem Gebührenschuldner bzw. deren beauftragte Person gegen zeichnen zu lassen. Gleiches gilt für allfällige **Vorkommnisse**, die einen maßgeblichen **Einfluss auf die Berechnung** der Gebühren haben. Unterbleibt die Gegenzeichnung, ist dies vom Aufsichtsorgan unter Angabe des dafür maßgebenden Grundes festzuhalten.

§ 6

Entschädigung, Kilometergeld der Aufsichtsorgane

- (1) Die Höhe der **Entschädigung** für eine **beauftragte amtliche Tierärztin** oder einen **beauftragten amtlichen Tierarzt** (§ 24 Abs. 4 LMSVG) beträgt für

- o **Untersuchungen bzw. Kontrollen gemäß § 1 Abs. 1 je vollendete Viertelstunde € 13,80,**
- o **Untersuchungen bzw. Kontrollen gemäß § 2 Abs. 2 bei einer Untersuchungsdauer von weniger als einer Viertelstunde € 7,65,**
- o **Trichinenuntersuchungen nach dem Trichinoskopieverfahren je Untersuchung € 0,91,**
- o **Vorkommnisse gemäß § 2 Abs. 3 1. Satz € 7,65 und für Vorkommnisse gemäß § 2 Abs. 3 2. Satz, bei denen der Zuschlag Anwendung findet, € 15,30.**

(2) Die Höhe der **Entschädigung** für eine **beauftragte amtliche Fachassistentin** oder einen **beauftragten amtlichen Fachassistenten** (§ 24 Abs. 5 LMSVG) beträgt für **Trichinenuntersuchungen** nach dem

- o **Verdauungsverfahren je vollendete Viertelstunde € 7,99,**
- o **Trichinoskopieverfahren je Untersuchung € 0,60.**

(3) Die Höhe der **Entschädigung** für ein **beauftragtes Aufsichtsorgan** (§ 24 Abs. 4 und 5 LMSVG) beträgt für

- o **Untersuchungen über ausdrückliches Verlangen gemäß § 4 Abs. 1 je Untersuchung das doppelte Ausmaß** der jeweils unter Abs. 1 und 2 festgesetzten Entschädigung,
- o **jede zusätzliche Untersuchung gemäß § 4 Abs. 2 € 8,72.**

(4) Die Höhe des **Kilometergeldes** für ein **beauftragtes Aufsichtsorgan** (§ 24 Abs. 4 und 5 LMSVG) beträgt für die zurückgelegte Wegstrecke gemäß **§ 6 Abs. 2 NÖ LMKGG je angefangenen Kilometer € 0,45.**

(5) Für

- o eine **bestellte amtliche Tierärztin** oder einen **bestellten amtlichen Tierarzt**, die bzw. der in

einem **Dienstverhältnis zu einer Gemeinde** steht, gelten die Bestimmungen der Abs. 1, 3 und 4 und

- o eine **bestellte amtliche Fachassistentin** und einen **bestellten amtlichen Fachassistenten**, die bzw. der in einem **Dienstverhältnis zu einer Gemeinde** steht, gelten die Bestimmungen der Abs. 2, 3 und 4

sinngemäß.

§ 7

Schlussbestimmungen

- (1) Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Monatsersten in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die NÖ Fleischuntersuchungsgebührenverordnung, LGBl. 6401/1–2 außer Kraft.

